

Vergiss Meyn nicht

Im Jahr 2018 eskaliert die Situation im Hambacher Forst, den der Energiekonzern RWE für die Erweiterung eines Tagebaus roden will. Aktivist*innen protestieren lauthals gegen diesen Eingriff in die Natur, leben währenddessen zeitweise in selbstgebaute Baumhäusern. Als die Polizei schließlich mit der Räumung beginnt, ist der junge Filmstudent Steffen Meyn dabei. Von den Baumwipfeln aus filmt er das Geschehen mit seiner

360-Grad-Helmkamera – und stürzt dabei in die Tiefe. Er stirbt. Die vorher entstandenen Aufnahmen werden von den drei Filmemachern mit selbstgeführten Interviews kombiniert, um der Frage auf den Grund zu gehen, wie weit Aktivismus gehen sollte.

DOKUMENTATION, Deutschland 2023, 102 Min
Regie: Fabiana Fragale, Kilian Kuhlendahl, Jens Mühlhoff

10.11. | 16:30 + 24.11. | 18:15

FILME ZUM EUROPEAN ARTHOUSE CINEMA DAY AM 12.11.

15:45 Thabo, das Nashornabenteuer • 16:00 Vermeer – Reise ins Licht • 16:15 Titina • 17:45 Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste • 18:00 Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry • 18:15 La Singla • 20:00 Anatomie eines Falls • 20:15 Die Theorie von allem • 20:30 Ein ganzes Leben



Anzeige

THEATER ALTENBURG GERA

Don Quijote

und die schwebende Wirklichkeit

Ballettabend der Eleven des Thüringer Staatsballetts
Musik von u. a. Ludwig Minkus
Uraufführung

Ab SA 18. NOV 2023

Foto: Ronny Ristok

Anzeige

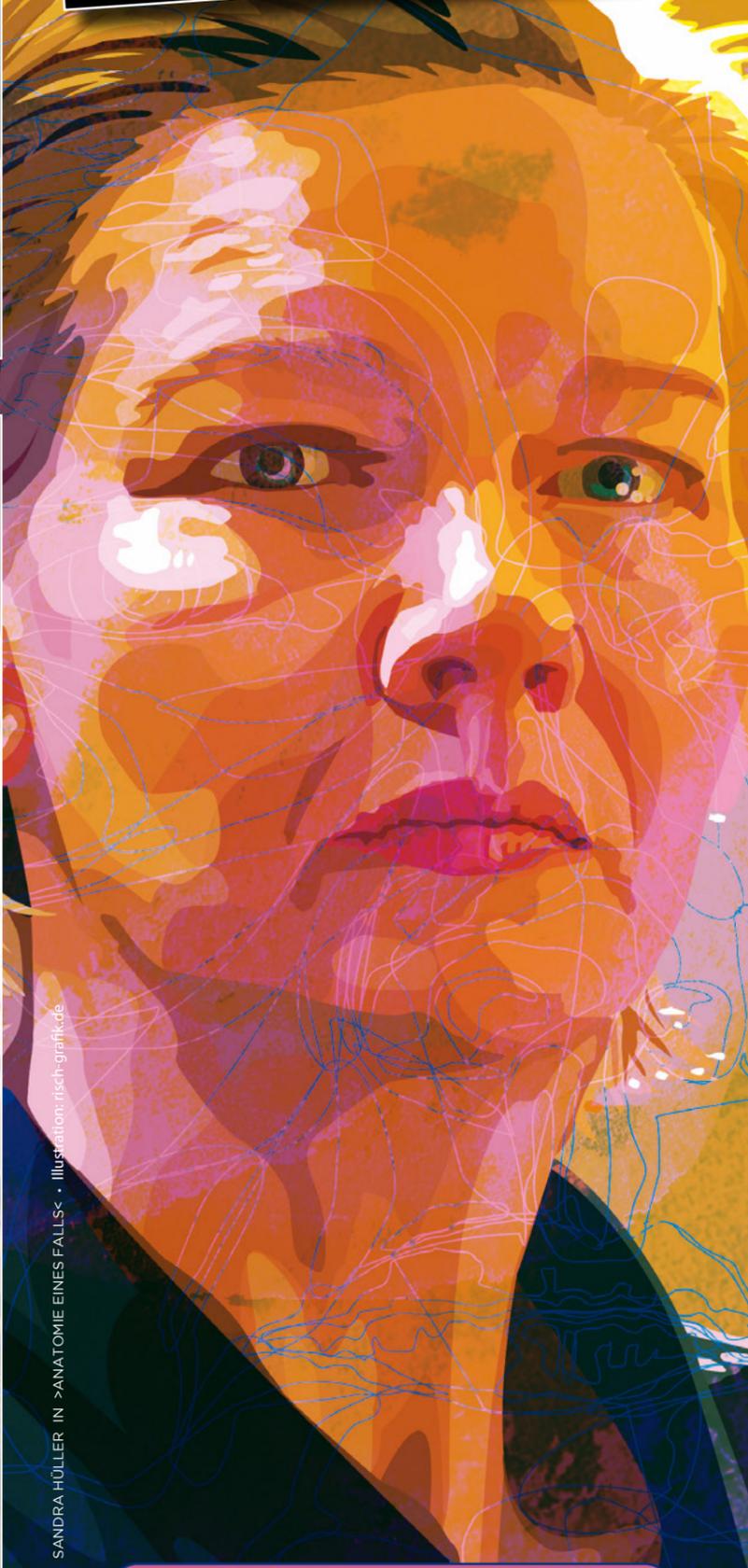
Köstritzer

ERFRISCHEND VIELFÄLTIG.

Erfrischend dunkel.

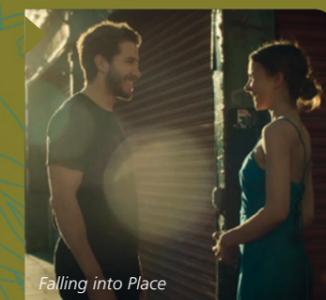
SANDRA HÜLLER IN > ANATOMIE EINES FALLS < • Illustration: rtsch-grafik.de

METROPOL



Falling into Place

Kira und Ian, zwei Mittdreißiger, lernen sich an einem Winterwochenende auf der schottischen Isle of Skye kennen und entwickeln trotz der nur kurzen Begegnung eine plötzliche, tiefe und überraschende Bindung. Zurück in London versuchen sie, mit ihren getrennten Leben weiterzumachen, nichts ahnend, dass sie in derselben Stadt leben und immer nur Zufälle davon entfernt sind, sich zu begegnen. Aber beide müssen aufhören, vor sich selbst wegzulaufen. Vielleicht schaffen sie es dann, nicht nur zu sich selbst, sondern auch zum anderen zu finden.



Deutschland 2023, 130 Min
Regie: Aylin Tezel
mit Aylin Tezel, Chris Fulton

26.11. | 12:00 PREVIEW + Filmgespräch. Zu Gast: Aylin Tezel (Regie, Drehbuch, Hauptdarstellerin)

DOKUMENTATION

Vermeer – Reise ins Licht

Die Vorbereitungen zur großen Vermeer-Ausstellung 2023 im weltberühmten Rijksmuseum in Amsterdam bilden den Rahmen für eine Begegnung mit den wenigen erhalten gebliebenen Gemälden des Malers Johannes Vermeer sowie für die Annäherung an den geheimnisumwitterten Künstler, von dem so wenig bekannt ist. Während die Ausstellung vorbereitet wird, dann die Sensation: Eines von Vermeers Werken könnte

doch nicht vom Künstler selbst stammen ... Ein atmosphärisch starker Dokumentarfilm, der seinen Reiz aus der intensiven Betrachtung und aus der künstlerisch-wissenschaftlichen Analyse der Vermeer-Bilder ebenso bezieht wie aus den Gesprächen mit den verschiedenen Expertinnen und Experten.

Niederlande 2023, 79 Min
Drehbuch und Regie: Suzanne Raes

AUSSERDEM

Die Tribute von Panem – The Ballad Of Songbirds & Snakes

Prequel zur „Die Tribute von Panem“-Reihe, das 64 Jahre vor den Ereignissen im ersten Film spielt, kurz nach den sogenannten „Dunklen Tagen“, der Rebellion der Distrikte Panems gegen das Kapitol. Der Aufstand wurde damals niedergeschlagen, Distrikt 13 vernichtet und anschließend die „Hunger Games“ eingeführt.

USA 2023, 157 Min
Regie: Francis Lawrence

In voller Blüte

Bernard Jordan flieht quasi aus seinem Pflegeheim und macht sich auf den Weg nach Frankreich, um dort in der Normandie zusammen mit anderen Kameraden den im Zweiten Weltkrieg vor 70 Jahren bei der Landung Gefallenen zu gedenken. Mit dieser Aktion kommt Bernard im Sommer 2014 zu weltweitem Ruhm, die Presse aus aller Herren Länder interessiert sich für sein Abenteuer. Für Bernard scheint der Trip jedoch gar keine großes Wagnis gewesen

zu sein. Sich scheinbar überlebensgroßen Aufgaben zu stellen, gehörte für ihn seit dem Krieg selbstverständlich zum Leben dazu. Doch langsam holen ihn die schlimmen Kriegserfahrungen ein. Jedoch kann er immer auf Rene, die Frau an seiner Seite, zählen.

GB 2023, 96 Min
Regie: Oliver Parker
mit Michael Caine und Glenda Jackson

Napoleon

Während der hartnäckige und skrupellose französische Heerführer Napoleon Bonaparte innerhalb kürzester Zeit zum Kaiser von Frankreich aufsteigt, erobert er gleichzeitig das Herz von Joséphine de Beauharnais. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur Napoleons taktisches Genie und seine großen Schlachten. Aus der Sicht seiner einzig wahren Liebe wird vor allem die unbeständige, destruktive Beziehung beleuchtet, die Napoleon in einen aussichtslosen Kampf um ihre Anerkennung und an den Rand der Zerstörung bringt.

Großbritannien 2023, 158 Min
Regie: Ridley Scott
mit Joaquin Phoenix, Vanessa Kirby

Anzeige

Ein Film von MARTIN SCHILT

KRÄHEN

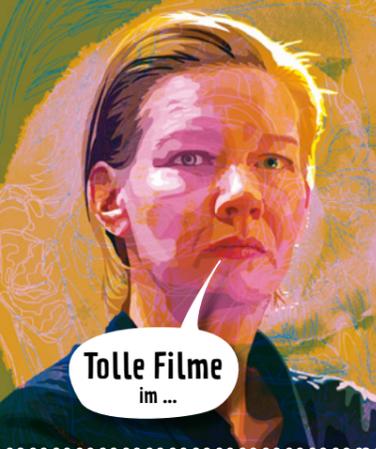
Die Natur beobachtet uns

Erzählt von ELKE HEIDENREICH

AB 16. NOVEMBER NUR IM KINO

WWW.CROWS.FILM

DCMSTORIES.COM



Tolle Filme im ...

November

METROPOL

Sandra Hüller hat mit gleich zwei neuen Filmen den Jurypreis und den Hauptpreis in Cannes abgeräumt. Jetzt kommt Anatomie eines Falls ins Kino und wird Sie 150 Minuten fesseln, versprochen! Außerdem könnte der Thüringerin gelingen, für gleich zwei Oscars nominiert zu werden. Ist aber eigentlich auch egal, denn ihre Klasse beweist sie so oder so. Der Altmeister des sozialrealistischen Kinos Ken Loach hat mit The Old Oak sein Vermächtnis in Szene gesetzt. Und The Quiet Girl ist ein kleines, leises Kinowunder. Was für ein Kinomonat!

Wir sehen uns!

SONDERTERMINE

SONDERVERANSTALTUNGEN

- 02. - 05.11. jeweils 20:00 Taylor Swift - The Eras Tour
06.11. 18:00 Philipp Mickenbecker - Real Life DOKU

KAFFEE & KUCHEN KINO

- 03.11. Anatomie eines Falls
10.11. Ein ganzes Leben
17.11. The Quiet Girl
24.11. The Old Oak

DOKU

- 10.11. 16:30 Vergiss Mejn nicht
24.11. 18:15 Vergiss Mejn nicht

KINOSTAMMTISCH

- 18:00 Anatomie eines Falls
26.11. MATINEE + FILMGESPRÄCH
12:00 PREVIEW Falling into Place

CINEMA LINGO

- 18:15 PREVIEW Les Cyclades/ Reif für die Insel (franz. OmU)
20:30 The Old Oak (engl. OmU)

KINDERWAGENKINO

- 10:30 The Quiet Girl

KURZE FILME + GESPRÄCH

- 18:00 KURZSUECHTIG Mittel-deutsche Kurzfilmmacht

Anatomie eines Falls

ab 02.11. im METROPOL

Sie muss erst etwas erleben, bevor sie schreiben kann, sagt die Schriftstellerin Sandra zu der jungen Studentin, die sie für ihre Doktorarbeit interviewt. Sandra wohnt in einem abgelegenen Chalet in den französischen Alpen, sie stammt eigentlich aus Deutschland, ist aber wegen ihres Mannes nach Frankreich gezogen. Doch der lässt laute Musik laufen, während Sandra interviewt wird. In der Ehe scheint es zu kriseln. Kurz darauf wird Samuel tot aufgefunden. Die Ermittlungen der Polizei geben kein klares Bild, das Fehlen von eindeutigen Beweisen lässt auch Sandra als Tatverdächtige möglich werden. Schließlich steht die Autorin wegen Mord vor Gericht. Anders als bei einem bloßen Gerichtsfilm erzählt Regisseurin Justine Triet von der schwierigen Suche nach der Wahrheit und vom meist zum Scheitern verurteilten Versuch, sich anhand von wenigen Indizien ein klares Bild zu machen. Einen Streit zwischen dem Paar hatte Samuel insgeheim aufgenommen, was nun als Beweis der Anklage dient. Doch wie eindeutig ist das, was man da hört? Unweigerlich muss man an #MeToo denken, an die unzähligen Fälle, in denen in den letzten Jahren ein Mensch unter Verdacht geriet und auf Grund weniger Hinweise von der öffentlichen Meinung verurteilt wurde, mal zu recht, mal aber auch zu unrecht. Hier nun ist es eine Frau, deren Ambivalenzen sie verdächtig machen. Die brillante Darstellung von Sandra Hüller dürfte stark dazu beigetragen haben, dass ihre Regisseurin als erste dritte Frau nach Jane Campion und Julia Ducournau mit der Goldenen Palme ausgezeichnet wurde.

Michael Meyns

Frankreich 2023, 151 Min
Regie: Justine Triet
mit Sandra Hüller, Swann Arlaud, Milo Machado Graner, Antoine Reinartz

Alle Spielzeiten finden Sie hier: www.metropolkino-gera.de
Anfragen für Vermietungen, Sonderveranstaltungen und Gruppenbuchungen an: info@metropolkino-gera.de

METROPOL

Kino Gera · Leipziger Straße 24
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3
Infos: www.metropolkino-gera.de
Kinokasse: (0365) 20 44 84 60



Anzeige



Ein ganzes Leben

ab 09.11. im METROPOL

Niemand weiß, wie alt der Waisenjunge Andreas Eggerer eigentlich ist, als er um 1900 auf den Hof vom Kranzstocker in den österreichischen Alpen kommt. Dem gottesfürchtigen aber gewalttätigen Bauern taugt er allenfalls als billige Hilfskraft. Nur die alte Ahnl scheint etwas für den Jungen übrig zu haben. Als sie stirbt, ist die Trauer beim mittlerweile erwachsenen Andreas groß. Doch jetzt hält ihn nichts mehr auf dem verhassten Hof. Er heuert bei einem Arbeitstrupp an, der eine erste Seilbahn in den Bergen baut, und pachtet von dem Ersparten eine kleine Berghütte für sich und seine große Liebe Marie. Doch das gemeinsame Glück ist von kurzer Dauer. Dann stürzt Hitlerdeutschland die Welt in den Krieg, Andreas wird eingezogen und kehrt erst Jahre später zurück. Vom einst erträumten Leben ist nicht mehr viel übrig. Doch ist Marie noch ein letztes Mal bei ihm, und der alte Eggerer blickt mit Staunen auf die Jahre, die hinter ihm liegen. Nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler.

Deutschland/ Österreich 2023, 115 Min
Regie: Hans Steinbichler
mit Stefan Gorski, Andreas Lust, Marianne Sägebrecht, Julia Franz Richter, August Zirner



Ein ganzes Leben

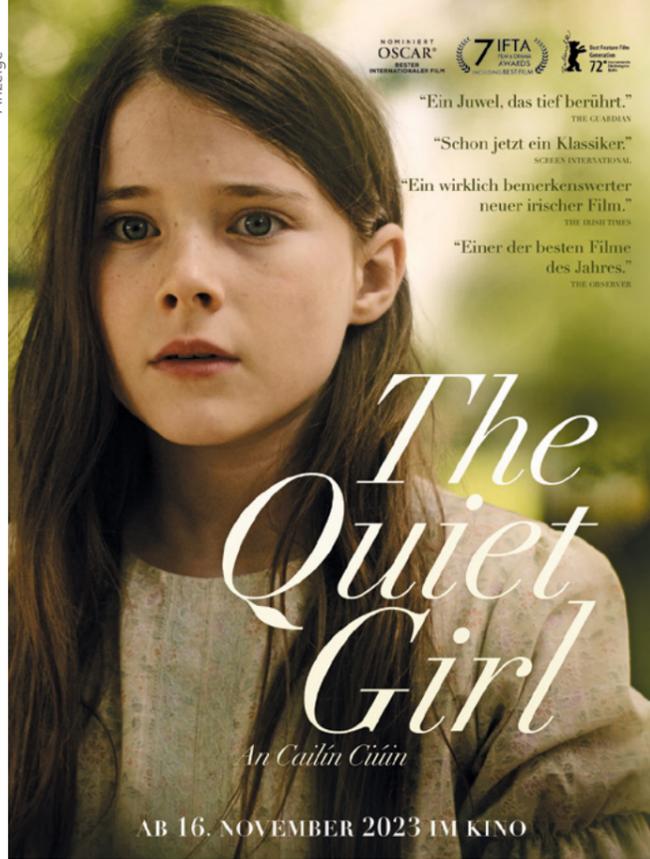
The Quiet Girl

ab 16.11. im METROPOL

Irland im Jahr 1981: Die Familie der kleinen Cáit hat es schwer. Der Vater ist ein Säufer, die Mutter wieder schwanger. Darum schickt man sie zu Eibhlín, einer Cousine ihrer Mutter, und deren Mann Seán. Das alte Ehepaar lebt weit besser als Cáits Familie und das stille Mädchen wird freundlich aufgenommen. Erstmals in ihrem Leben kümmert sich jemand um sie, interessiert sich für sie. In ihrer neuen Umgebung beginnt sie aufzublühen. Es ist die Sprachlosigkeit, die die Figuren auszeichnet, aber auch die Geborgenheit, die sie in der Gesellschaft des jeweils anderen finden. Weil nicht alles ausgesprochen werden muss, weil es manchmal reicht, wenn jemand da ist. Und so wird aus der Geschichte des Mädchens, das aus einer desolaten Umgebung herausgerissen wird und aufblüht, auch die eines Paares, das sich vor dem Schmerz verschlossen hatte und nun wieder wagt, das Leben zu umarmen. Der Film ist wie seine Hauptfigur - still und unscheinbar, aber unglaublich schön. Er läuft dabei auf ein Ende zu, das man nicht erwartet. Oder vielleicht doch. Denn letztlich bricht er in dem Moment ab, in dem die Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Irland 2022, 95 Min
Regie: Colm Bairéad
mit Carrie Crowley, Andrew Bennett, Catherine Clinch

Anzeige



The Old Oak

ab 23.11. im METROPOL

The Old Oak, die alte Eiche, ist der Name eines typisch englischen Pubs irgendwo im Nordosten des Landes. Hinter dem Tresen steht Tommy Joe Ballantyne, genannt TJ, zapft für seine Stammgäste Bier, hört sich die Sorgen der meist aus der Arbeiterklasse stammenden Gäste an, denen es in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten nicht allzu gut geht. Als Migranten aus Syrien in die Kleinstadt kommen, die Sach- und Geldzuwendungen vom Staat erhalten, weckt das Neid und Aversion. TJ, der nach dem Tod seiner Frau ganz allein durchs Leben geht, findet plötzlich eine neue Aufgabe. Im Hinterzimmer seines Pubs fanden früher Versammlungen der Bergarbeiter statt. Nun wird der Raum wiederbelebt als Treffpunkt für alte und neue Bewohner, soll eine Brücke zwischen Engländern und Syren schlagen werden. Doch so manche Stammkunden sind wenig begeistert davon. Menschen, die gegen das System kämpfen und sich von Ungerechtigkeiten nicht unterkriegen lassen, hat Ken Loach im Lauf seiner Karriere oft erzählt („I, Daniel Blake“). Vielleicht darf man das allzu versöhnliche Ende als eine Art Vermächtnis sehen in diesem vermutlich letzten Film des außerordentlichen englischen Regisseurs.

Großbritannien 2023, 113 Min
Regie: Ken Loach
mit Dave Turner, Ebla Mari, Claire Rodgerson, Trevor Fox, Chris McGlade

Reif für die Insel

ab 30.11. im METROPOL

Als Teenager waren Blandine und Magalie unzertrennlich, doch irgendwann verloren sie sich aus den Augen. Als sich nach 30 Jahren und etlichen Lebensereignissen später ihre Wege wieder kreuzen, lassen die beiden Frauen einen Traum von damals wieder aufleben: Eine Reise nach Griechenland, zu einem unvergesslichen Urlaub auf den Kykladen. Doch trotz perfekten Sommerwetters herrscht nicht nur eitel Sonnenschein. Die einstigen Freundinnen müssen feststellen, dass sie inzwischen nicht nur völlig unterschiedliche Vorstellungen von Urlaub und Erholung haben, sondern vom ganzen Leben. Also eine Urlaubspleite auf der ganzen Linie? Nicht ganz. Die Begegnung mit der Aussteigerin Bijou gibt der missglückten Nostalgie-Reise noch einmal eine ganz neue Wendung... Eine leichtfüßige, sonnendurchflutete Frauen-Power Komödie mit drei herausragenden Darstellerinnen, die bei allem Witz auch tiefer gehende Momente zu bieten hat, wenn Blandine und Magalie sich schließlich der Frage stellen müssen, was ihnen im Leben wirklich wichtig ist...

Frankreich 2022, 110 Min
Regie: Marc Fitoussi
mit Kristin Scott Thomas, Olivia Côte, Laure Calamy



Reif für die Insel

MEHRfilm

Dogman

01.11. 20:30, FSK 16



The Lesson

08. + 15.11. 20:30

Nachdem Daryl McCormack in „Meine Stunden mit Leo“ als Verführer von Emma Thompson für Furore sorgte, kehrt der Ire als Hauslehrer des Sohnes eines berühmten Autors zurück. Doch der Star-Schreiber entpuppt sich als unsympathisches Ekel in einer dysfunktionalen Familie. In diesem raffinierten Kammerspiel ist nichts so, wie es scheint. Ein perfekter Thriller.

Deutschland / GB 2023, 103 Min
Regie: Alice Troughton

Mein Sohn, der Soldat

22. + 29.11., 20:30

1917: Der Erste Weltkrieg hat Europa noch fest im Griff. Um den Truppenanschub weiter gewährleisten zu können, wildert Frankreich auch unter den Männern der damaligen afrikanischen Kolonien. Im Senegal trifft es den erst 17-jährigen Thierno, der von der Kolonialmacht zwangsrekrutiert wird. Sein Vater Bakary (Omar Sy) will ihn auf keinen Fall alleine ziehen lassen und meldet sich freiwillig zum Dienst in der französischen Armee.

Frankreich/ Senegal 2022, 100 Min, FSK 16
Regie: Mathieu Vadepied

DOKUFILM DES MONATS

Krähen - Nature is watching us

Krähen und Raben sind Tiere, die aus der Menschheitsgeschichte nicht wegzudenken sind. Es gibt sie länger, als es den Menschen gibt. Sie beobachteten, wie der Mensch die ersten Schritte aufrecht tat, wie er lernte, sich zu artikulieren. Sie haben den Menschen zu neuen Kontinenten beigeit. Sie ernähren sich von den menschlichen Hinterlassenschaften, und sie sind mythologisch aufgeladen. In ihren Schwärmen befindet sich ein geheimnisvoller Schatz: die Chronik der Menschheit. Erzählt von Elke Heidenreich.

Schweiz 2023, 90 Min
Regie: Martin Schilt

Kinderkino

im METROPOL

Thabo - Das Nashornabenteuer



Thabo ist elf Jahre alt und lebt gemeinsam mit seinem Onkel in einem Wildreservat im afrikanischen Eswatini. Eines Tages erlebt er zusammen mit der frisch aus Deutschland kommenden Emma und seinen Freunden Sifiso, Lemo-nade und Pilot die Nashornwilderei hautnah mit. Die Gruppe beschließt daraufhin mutig, die Täter ausfindig zu machen. Was als detektivisches Abenteuer beginnt, wird jedoch mit der Zeit immer gefährlicher für die Freunde. Basiert auf der Kinderbuchreihe „Thabo: Detektiv und Gentleman“ von Kirsten Boie.

FSK 6, empfohlen ab 6
Deutschland 2023, 96 Min
Regie: Mara Eibl-Eibesfeldt

Titina - Ein tierisches Abenteuer am Nordpol



Der italienische Luftschiffingenieur Umberto Nobile genießt ein ruhiges Leben mit seiner geliebten Hündin Titina, die er mit seinem Charme aus den Straßen Roms rettete. Eines Tages kontaktiert ihn der norwegische Entdecker-Superstar Roald Amundsen und bestellt ein Luftschiff, um den Nordpol zu erobern. Nobile ergreift die Gelegenheit, um in die Geschichte einzugehen. Er nimmt Titina mit und das ungleiche Trio begibt sich auf eine Expedition zum letzten unentdeckten Ort der Erde. Ihre Suche ist erfolgreich, doch in der Folgezeit beginnen die beiden Männer, sich um den Ruhm zu streiten. Prädikat: Besonders wertvoll.

ANIMATION, FSK 6, empfohlen ab 7
Norwegen 2023, 92 Min
Regie: Kajsa Næss